

Common Enemy - Plattenkritiken

Common Enemy - Late night Skater - CD / [Band-Homepage](#) / [Horror Business Records](#)

Tracklist:

- 01.) [7 Ply](#)
- 02.) [Late night skate](#)
- 03.) Can't relate
- 04.) Circle Pit Love
- 05.) Pit Trilogy
- 06.) Theme Song
- 07.) [Note to self ... shut up](#)
- 08.) [8 Bit](#)
- 09.) Build Ramps, not bombs
- 10.) Slash the coping
- 11.) Punks dead, your next!
- 12.) The Argument
- 13.) Dead Alive
- 14.) It's a beautiful day for Hardcore
- 15.) Paralyzed
- 16.) Prayer for Profit
- 17.) Wheelbite!



Kritik:

Common Enemy kommen aus den USA und waren mir bis zu dieser CD unbekannt. Das erste Demo der Band erschien im Jahr 2000 und ein weiteres im Jahr 2001. Dann gab es haufenweise Sampler-Beiträge und im Jahr 2002 erschien dann auch das erste Album der Band. Mit "Late Night Skater" liegt jetzt der zweite Longplayer vor.

Wow, ich bin vom ersten Song an begeistert. Common Enemy spielen geilen 80er Skate-Hardcore mit Trash-Einflüssen, wie man ihn beispielsweise von JFA kennt. Schnelle Gitarren, ein hämmerndes Schlagzeug und dazu die sich fast überschlagende Stimme des Sängers. Zusammen gibt das kurze und energiegeladene Songs, die dir mächtig in den Arsch treten. Dazu kommen Texte rund ums Skaten, wobei auch manchmal mit einem Augenzwinkern ein paar politische Botschaften mit rüberkommen "Build ramps, not bombs". Auch die Aufmachung der CD ist gelungen. Im Booklet findet man neben den Song-Texten auch noch Liner-Notes zu den Songs.

Mich hat dieses Album vom ersten bis zum letzten Song mitgerissen und ich bin wirklich begeistert von dieser Band. Kann euch die Band wirklich nur weiterempfehlen.

Common Enemy - T.U.I. (Thrashing under the influence) - CD / [Band-Homepage](#) / [Horror Business Records](#)

Tracklist:

- 01.) One Up
- 02.) T.U.I.
- 03.) Think For Yourself
- 04.) Heroes In A Halfshell
- 05.) 4 Wheels & A Board
- 06.) Drunk Fuck
- 07.) Beer, Boards, & The Crew
- 08.) Skate That Shit
- 09.) I Give Up
- 10.) Get Tanked
- 11.) Shark Attack
- 12.) Skate Of The Dead
- 13.) Park Scabs & Ramp Tramps
- 14.) Tear It Up
- 15.) Skate The Day Away
- 16.) Thanks, It Came As A Set
- 17.) We're Thru
- 18.) Good-bye, So Long



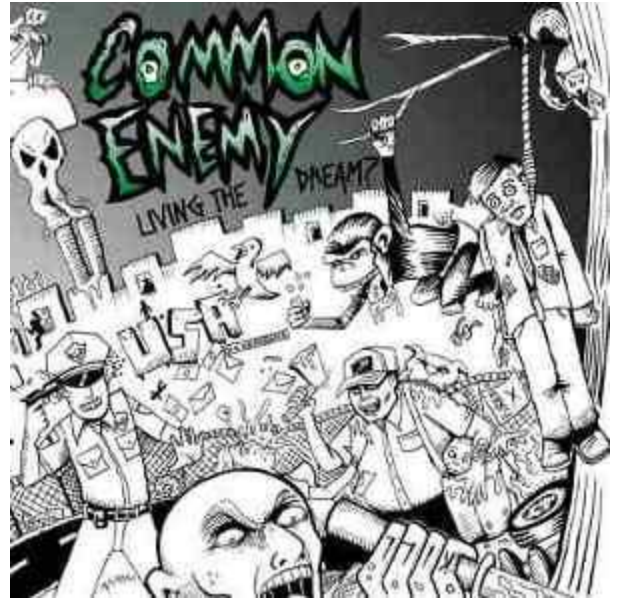
Kritik:

Seit ihrem letzten Album "Late Night Skate" sind jetzt mehr als drei Jahre vergangen, in der Zwischenzeit war die Band aus Pennsylvania trotzdem sehr aktiv und hat zwei Split-Singles und eine Single rausgebracht. Jetzt legen die vier Jungs ihren dritten Longplayer vor. Die Band macht hier glücklicherweise wieder genau das, was ich erwartet habe und was sie auch am besten können. Geiler, schneller Old-School Thrashcore mit jeder Menge Energie. Ausser beim letzten (Bonus-)Song wird das Gaspedal immer bis zum Anschlag durchgedrückt und die 19 Songs sind in 20 Minuten auch schon wieder vorbei. Common Enemy machen wirklich keine Verschnaufpause, es wird gnadenlos drauflosgeknüppelt. Wer Vergleiche braucht, muss sich nur die Band-Namen auf dem Cover anschauen: DRI, Suicidal Tendencies, JFA, Black Flag ... ansonsten noch ein paar vergleichbare aktuelle Bands: Bones Brigade, A.N.S. oder Vitamin X. Textlich gehts - wie gewohnt - hauptsächlich ums Skaten. Ich bin richtig begeistert vom Album und habe das in den letzten beiden Tagen sicherlich 15 Mal angehört. Meine absoluten Favoriten sind die Songs "Think for yourself", "Skate that shit" und "Skate of the dead" ... aber eigentlich gibts unter den 19 Songs sowieso keinen einzigen Ausfall. Hoffe mal ich komme irgendwann noch in den Genuss, die Band live zu sehen ...

Common Enemy - Living the dream? - CD / [Band-Homepage](#) / [Horror Business Records](#) / [Overdose on Records](#) / [DRP Records](#)

Tracklist:

- 01.) Still having fun
- 02.) The trill will kill
- 03.) We're under attack
- 04.) Living the dream?
- 05.) Beer Bong
- 06.) To the left
- 07.) Warped in world 8
- 08.) Hey kid, wake up
- 09.) Nothing's wrong
- 10.) My board, my rules
- 11.) Pac-Man fever
- 12.) Trash house party
- 13.) Police story
- 14.) Just another enemy
- 15.) Party harder
- 16.) Never enough
- 17.) Shut your mouth
- 18.) Bail out
- 19.) Syphon & Destroy
- 20.) Standing in line



Kritik:

Zur Band-Geschichte von Common Enemy aus Pennsylvania muss ich wohl nicht mehr viel schreiben, das wurde alles bei den obenstehenden Reviews schon geschrieben. Nach mehr als 10 Jahren Bandgeschichte, gibts mal wieder ein Lebenszeichen der Thrasher in Form des vierten Albums.

Hahaha, zur Musik gibts eigentlich auch nichts neues zu schreiben, hat sich seit dem letzten Album nicht viel verändert. Nach wie vor gibts hier 20 Highspeed-Thrashcore-Attacken der Marke DRI, Suicidal Tendencies oder Accüsed, allerdings in etwas modernerem Gewandt ... 20 Songs in knapp 28 Minuten sagt eigentlich schon alles. Unglaublich energiegeladener Thrashcore mit sich überschlagendem Gesang und immer voll auf die Zwölf. Bei den 20 Songs kommt zu keinem Zeitpunkt Langeweile auf, ganz im Gegenteil. Durch die vielen Sing-A-Longs gehen mir die Songs richtig gut rein und ich bin sogar etwas enttäuscht dass nach 28 Minuten schon wieder alles vorbei ist. Textlich bleibt man auch dem Stil treu und so gehts hauptsächlich um Party, Saufen und Skaten, den ein oder anderen politischen Song gibts aber auch. Scheinbar kommen Common Enemy dieses Jahr wieder auf Europa-Tour und ich hoffe eins der Konzerte mitnehmen zu können.

CD kommt mit typischer Aufmachung, bei der gleich klar wird, in welche musikalische Schublade die Band gesteckt werden kann. Im Booklet gibts natürlich auch die kompletten Songtexte. Zudem gibts das neue Album endlich auch auf Vinyl, nicht nur auf CD wie die letzten beiden Scheiben.